



An die Präsidenten*innen, Vorsitzenden und Geschäftsführer*innen
der Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes NRW

Informationen für den NRW-Sport in der Coronakrise, 19.03.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kollegen*innen in den Fachverbänden und Bündeln,

in der vorliegenden Extremsituation wollen wir Sie und die Sportvereine in NRW informieren,
unterstützen und finanzielle Schäden soweit wie möglich abwenden.

Die 18.300 **Sportvereine** in NRW werden einerseits durch Ehrenamt getragen. Sie sind aber
auch ein großer Arbeitgeber. Sie arbeiten einerseits gemeinwohlorientiert, sind aber auch un-
ternehmerisch tätig. Beides müssen wir im Blick behalten.

Für die zahlreichen aktuellen Fragen hat der Landessportbund NRW die zentrale Mailadresse
vibss@lsb.nrw eingerichtet. Die dort eingehenden Fragen sind mitsamt Antworten in einem
FAQ-Katalog unter <https://www.lsb.nrw> eingestellt. Weiterhin steht Ihnen bis auf Weiteres
montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 0203 7381777 eine telefoni-
sche Beratung zur Verfügung.

Viele Fragen, die uns erreichen, drehen sich um das Thema „**Finanzen**“. Hier gilt es aus unser
Sicht, folgende Aspekte zu beachten:

1. Mitgliedsbeiträge/Gemeinwohlorientierter Bereich

Im gemeinwohlorientierten, aus Beiträgen und Zuschüssen finanzierten Bereich appellieren
wir an Mitglieder, Vereine und Verbände gleichermaßen: Zeigen Sie Solidarität! Dies gilt in alle
Richtungen! Die Mehrzahl der Sportvereine ist existenziell auf Mitgliedsbeiträge angewiesen.
An die Mitglieder appellieren wir, ihren Vereinen auch während einer möglicherweise längeren
Phase ohne Vereinsbetrieb die Treue zu halten und ggf. sogar zusätzliche Beiträge für die
Vereine zur Verfügung zu stellen, wenn diese in Schieflage geraten. Siehe hierzu auch den
beigefügten Textbaustein für mögliche Schreiben der Vereine an ihre Mitglieder. An die Ver-
eine appellieren wir umgekehrt, Beiträge zu stunden/zu erlassen, wenn die Vereinsfinanzen
es zulassen. An die Verbände und Bündel appellieren wir, wo irgend möglich, Vereine von
Gebühren und sonstigen Zahlungen zu entlasten.

2. Entlastung durch Kommunen

Bei den Kommunen werden wir uns dafür einsetzen, Vereine weitgehend von Gebühren zu
entlasten. Hier ist zusätzlich die Stimme der Stadt- und Kreissportbünde vor Ort gefragt!

3. Selbständige/freiberufliche Übungsleiter*innen und Trainer*innen

Sie tragen einen wesentlichen Teil zum Vereinsbetrieb bei und sind oft sogar in mehreren Vereinen und zusätzlich bei kommerziellen Anbietern tätig. Mit dem abrupten Stopp des gesamten Sportbetriebs können solche Personen schnell in existentielle Bedrängnis geraten. Frau Staatssekretärin Milz verfolgt das Thema persönlich, damit der Sport bei der Bildung eines Schutzschilds für diesen Personenkreis nicht vergessen wird.

4. Unternehmerische Arbeit von Vereinen

Viele Vereine sind auch unternehmerisch tätig. Die Erlöse aus dieser Arbeit tragen dazu bei, den meist defizitären gemeinwohlorientierten Bereich zu stützen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Vereine bei den laufenden Plänen für Hilfsprogramme von Bund und Land wie jedes andere Unternehmen berücksichtigt werden.

5. Hilfsfonds für Härtefälle

Wir wissen aber, dass all das nicht ausreichen wird. Viele Vereine werden trotz der Solidarität ihrer Mitglieder in Schieflagen geraten. Deswegen benötigen wir zusätzliche öffentliche Hilfe, sowohl in Form eines Soforthilfefonds, als auch mit Blick auf die mittel- und langfristigen Folgen der Krise. Auch hierzu sind wir mit der Landesregierung im Gespräch und werden Sie unverzüglich informieren, wenn es neue Informationen gibt.

Für eine erfolgreiche politische Vertretung benötigen wir konkrete Zahlen. Hierfür wollen wir zwei Schritte gehen: **In einem ersten Schritt bitten wir Sie, kurzfristige erkennbare exis-tenzielle Notlagen Ihrer Vereine an uns zu melden**, und zwar an vereinsnotfall@lsb.nrw unter Angabe der Vereinsnummer. Bitte leiten Sie diese Adresse nach eigenem Ermessen auch an Ihre Vereine weiter. Wir werden die Rückmeldungen auswerten und zusammen mit der Landesregierung Hilfemöglichkeiten prüfen. In einem zweiten Schritt wird es darum gehen, eine flächendeckende und detaillierte Erfassung vorzunehmen. An einem entsprechenden Er-fassungssystem arbeiten wird.

Wir halten Sie weiter informiert, stehen mit Ihnen zusammen und verbleiben mit sportlichen Grüßen

Ihr
Stefan Klett
Präsident

Dr. Christoph Niessen
Vorstandsvorsitzender